

Bayerisches Taucherblatt'1



Offizielles Organ des bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

März 2012

- Umwelt: Die Mairenke
- Jubiläum im Unterwasserhockey
- Bester Titel des Jahres

Neue Einblicke beim Thema Dekompression

Medizin-Seminar in Regensburg

Am Fr/Sa 3./4. Februar fand in Regensburg das 2. BLTV-Tauchmedizin-Seminar statt. Gastgeber war Dr. Urs Braumandl, Mitglied des BLTV Ärzteteams und Ärztlicher Direktor des Instituts für Überdruck-Medizin, der die repräsentativen, modernen und sehr angenehmen Räumlichkeiten seines Druckkammerzentrums im Regensburger Gewerbegebiet zur Verfügung stellte. Im Team mit dem Sachabteilungsleiter Medizin Dr. Andreas Stadler, dem Präsidenten Dieter Popel und zahlreichen weiteren Helfern wurde eine anspruchsvolle, interessante, rundum gelungene Veranstaltung für etwas mehr als 50 aus ganz Bayern angereiste Übungsleiter und Tauchlehrer auf die Beine gestellt. Den Auftakt der Seminarreihe bildete am Freitag abend ein Vortrag des Leiters der Polizeiinspektion Starnberg, Hauptkommissar Norbert Reller. In den Verantwortungsbereich seiner Dienststelle fallen auch die Ermittlungen zu allen Unfällen auf und im Starnberger See – auch Tauchunfälle, zu denen es bislang ausschließlich am Tauchplatz Allmannshausen kam.

Eindringlich schilderte Reller die komplizierten Ermittlungsarbeiten zu den tödlichen Tauchunfällen der vergangenen Jahre und zeigte, mit welchen Erwartungen seitens der nichttauchenden Öffentlichkeit und der Städte- und Gemeindeverwaltungen sich die Polizei jedesmal konfrontiert sieht. Kommt es zu einer weiteren Häufung von Unfällen am Tauchplatz Allmannshausen, wird der Handlungsdruck so groß werden, dass es zur weiteren Einschränkung des Tauchbetriebs kommen wird. Die Tauchergemeinde sollte verantwortungsvoll und umsichtig mit diesem schönen Tauchplatz umgehen. Die teilweise kontrovers geführte Diskussion zum Thema Tauchverbote wurde im Beisein von Hauptkommissar Reller bis in den späten Abend hinein beim gemütlichen Beisammensein im in der Regensburger Altstadt gelegenen „Schwarzen Bären“ fortgeführt. Der Samstag bot eine gelungene Mischung aus Vorträgen zu allgemeinen und speziellen Themen und wurde mit einem AED-Training (Automatisierte Externe Defibrillation) in Theorie und Praxis abgeschlossen.

Georg Arends vom BLTV Ärzteteam gab einen umfassenden Überblick über das Thema Tauchtauglichkeit und einen anschließenden Abriss über Aspekte des Tauchens mit chronischen Erkrankungen und Medikamenten. Ein Themenkreis, mit dem sich erfahrungsgemäß fast jeder Tauchausbilder früher oder später konfrontiert sieht. Dr. Frank Hartig, Oberarzt an der Universitätsklinik Innere Medizin in Innsbruck, sprach über Verletzungen durch Meerestiere und mögliche Behandlungsmethoden und über neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Dekompressionsphysiologie. Vor Allem das letztere Thema bot Einblicke in den aktuellen Stand der Forschungen, die für die meisten Anwesenden erst in einigen Jahren zugänglich wären. Über jedes einzelne der angebotenen Themen hätte man sicherlich ein Vielfaches der zur Verfügung stehenden Zeit vortragen können – den Referenten ist es jedoch gelungen, eine gute Balance zwischen „Anspruch“ und „anwendungsorientierter Allgemeinverständlichkeit“ zu finden.

STEFFEN C. SCHMITT



Spannender Vortrag über neue Erkenntnisse der Dekompressions-Physiologie von Frank Hartig



Zum Abschluss Übungen zur Wiederbelebung und dem Einsatz eines Defibrillator
Fotos: Urs Braumandl

Editorial



Es hat sich einiges getan – beim BLTV. Unser neuer Sachabteilungsleiter „Trainer C“ Manfred Schlüter tritt mit einer neuen Crew die Nachfolge von Elmar Popp und Frank Kirstein an. Ich freue mich, wenn sich engagierte Ausbilder an verantwortungsvolle Aufgaben wagen. Ich wünsche Manfred und seinen Mitstreitern einen erfolgreichen Start in die kommende Ausbildungssaison.

Auch diesmal findet ihr wieder im Taucherblatt 1 zahlreiche Seminare, die ihr besuchen könnt. Falls nicht das Passende dabei ist, werft doch mal einen Blick auf unsere Homepage, www.bltv.de. Hier sind weitere Seminare veröffentlicht und ausführlich beschrieben. Es ist immer wieder nett, wenn man sich bei Fortbildungen trifft und seine Erfahrungen austauschen kann.

Eine schöne Tauchsaison wünscht Euch,
Eure Beatrix

In eigener Sache

In der letzten Ausgabe des Taucherblatt's gab es etwas Aufregung bezüglich der Überschrift „Campari-Brevets und andere Wettbewerbe“ (Seite 14, Ausgabe 4/11). Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich dabei nicht um alkoholische Getränke, sondern um rote, alkoholfreie Bitter-Limonade gehandelt hat – dies ist auch im Text des Artikels erklärt. Es versteht sich von selbst, dass die BLTV Jugendleiter sehr darauf achten, dass bei einer Jugendfahrt kein Alkohol getrunken wird.

Journalistisch betrachtet soll eine Überschrift das Interesse zum Lesen eines Artikels wecken, Spannung erzeugen und neugierig machen. Eine Überschrift wie „Jugendfahrt nach Elba“ enthält bereits die Hauptinformation und regt allein schon aus diesem Grund weniger zum Lesen an. Als Journalist pickt man sich also eine spannende Information aus dem Text heraus und kreiert daraus eine Überschrift – offensichtlich habe ich jedoch mit meiner Wahl „zu große Spannung“ erzeugt. In Zukunft werde ich zwar etwas vorsichtiger mit meiner Auswahl sein – nach prickelnden Überschriften suche ich jedoch weiterhin.

BLTV Jugendfahrt Elba 2011 Campari-Brevets und andere Wettbewerbe



Ausgabe 4/11 (Dezember) des Taucherblatt's

BEATRIX SCHMITT

Inhalt

Medizinseminar in Regensburg 2012	2
Vorwort des Präsidenten	4
Umwelt: Die Mairenke	6
	
Impressum	7
	
Vorstellung von Manfred Schlüter	8
12. Leipziger Sprintpokal	10
Süd-Trophy	11



Jubiläumsjahr Unterwasserhockey	12
Bayerischer Meister Bamberg	13
Unterwasserrugby	14
Süßwasserseminar	16
Ausschreibungen	17
Taucherblatt-Foto-Shooting	21
Ansprechpartner im BLTV	24



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

Das Präsidium des BLTV hofft, dass Ihr alle gut in das Jahr 2012 hineingekommen seid. Der diesjährige Winter mit teilweisen arktischen Temperaturen hat uns wieder schöne Eistauchgänge „gegönnt“. Auch heuer werden wieder vielfältige Veranstaltungen angeboten, die regelmäßig in unserer Verbandszeitschrift und vor allem brandaktuell auf unserer Homepage zu ersehen sind, damit wir alle gut vorbereitet in die neue Saison starten können. Ein „Refresher“ schadet nie und erhöht unser aller Sicherheit beim Tauchen. Noch eine Bitte von unseren Organisatoren: Meldet Euch rechtzeitig an, damit einerseits die Veranstalter planen können und andererseits es zu keinen Verärgierungen kommt, wenn die Seminare schon „voll“ sind.

BLTV intern

Wie bereits mehrfach angekündigt, ist das Ausbildungsteam Trainer-C nunmehr personell an der Spitze und auf einigen Referentenposten neu besetzt worden. Auf einer gemeinsamen Sitzung des alten Teams Mitte Januar 2012 in Denkendorf wurden von Klaus Cepl in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium und den bisherigen Referenten, die Weichen für die Zukunft in der Trainer C Ausbildung im BLTV gesetzt.

Manfred Schlüter, neuer Sachabteilungsleiter Trainer C:

Im Heft wird das neue Team um den neuen Sachabteilungsleiter, Manfred Schlüter aus Kaufbeuren vorgestellt. Manfred ist ein Sportsmann durch und durch, absolvierte im BLTV die Ausbildung vom damaligen Übungsleiter über Tauchlehrer * und **, war zudem beruflich bei seinem früheren Arbeitgeber, der Bundeswehr, eng mit dem Sport verbunden und durchlief erfolgreich verschiede-

ne sportliche Ausbildungen mit Abschlüssen. Wir wünschen Manfred und seinem Team viel Erfolg bei den kommenden anstehenden Aufgaben und hoffen auf regen Zuspruch für unseren neuen Trainer C Lehrgang, der wie immer im Herbst starten wird. Die Verjüngung der Ausbildungscrew wurde bereits in Angriff genommen, die Internetpräsenz auf der BLTV-Homepage wird in den kommenden Monaten verstärkt und es soll auch für den neuen Lehrgang eine Informationsveranstaltung im Sommer vorab angeboten werden, um die Trainer-C-Ausbildung näher zu erläutern. Näheres hierzu wird noch frühzeitig bekanntgegeben. Das Präsidium begrüßt zudem einen neuen Tauchverein in seinen Reihen, nämlich die Ingolstädter Haubentaucher.

BOOT 2012

Am letzten Januarwochenende veranstaltete erneut der VDST auf der BOOT seine Bundesausbildungstagung 2012. Unser VDST-Ausbildungsleiter Theo Konken begrüßte über 800 Ausbilder im

Hörsaal des Messezentrums. Höhepunkt der Veranstaltung war ein äußerst interessanter Vortrag des Deutschen Astronauten Dr. Thiel, der in einem Institut in Wien arbeitet und über seine Raumfahrtmission mit dem Space-Shuttle berichtete.

Theo selbst erläuterte die Neuerungen und stellte die neue Ausbildungs-CD vor. Es gelten ab Januar 2012 teilweise geänderte Ausbildungsrichtlinien. Näheres könnte ihr wie immer unter der Internetadresse www.vdst.de unter Tauchausbildung, Downloads, entnehmen.

Aus Bayern waren wieder etliche Tauchsportfreunde angereist, die sich in Halle 3 des Messegeländes über die Neuerungen in der Tauchsportszene unterrichteten.

Ich empfehle allen, die nicht auf der BOOT anwesend waren und nicht dort gleich die neue Ausbildungs-CD und die Neuerungen ausgehändigt bekamen, sich online über das Internet diese beim VDST zu besorgen.

Interessant ist insbesondere das neue Manuell zum Nitrox-Tauchen, das es jetzt auch in englischer Sprache gibt und von vielen Auslandsbasen bevorzugt bei der Ausbildung herangezogen wird, obwohl diese nicht ausschließlich nach CMAS ausbilden.

Aufschlussreich war auch der Vortrag des VDST-Verbandsarztes, Dr. Konrad Meyne, der über Tauchen mit Adipositas und die daraus u.U. entstehenden Gefahren referierte. Quintessenz dieser Ausführungen war letztendlich, dass körperliche Fitness nach wie vor Grundvoraussetzung für sicheres Tauchen ist und dass insbesondere darauf geachtet werden



Die VDST-Crew auf der Boot 2012

Quelle: www.VDST.de



Das ausgebuchte Medizinseminar in Regensburg war mit interessanten Themen und einem netten Abend ein gelungenes Wochenende Foto: Urs Braumandl

sollte, sein Gewicht „im Griff zu haben“ und nicht mit zu großem Übergewicht den Tauchsport nachzugehen, da hierdurch die Möglichkeiten einer Dekompressionskrankheit zu erleiden rapide zunehmen.

2. Medizinseminar Süd

Über 50 Ausbilder nahmen am ersten Februarwochenende am 2. BLTV Medizinseminar Süd im HBO-Zentrum in Regensburg teil. Unser Sachabteilungsleiter Medizin, Anderl Stadler, stellte erneut zusammen mit seinen Kollegen und Mitgliedern des BLTV-Ärzte-Teams Georg Arends und Dr. Urs Braumandl, ein interessantes Programm zusammen, das bei den Teilnehmern gut ankam. Namhafte international tätige Taucherärzte wurden als Referenten gewonnen, die äußerst anschaulich die Medizinthemen vermittelten. Auf Seite 2 wird hierüber berichtet.

BLSV Aktuell

In einer Sondersitzung im Januar des Sportbeirates des BLSV wurde erneut heftig über die auf der DOSB-Vollversammlung im Jahre 2010 beschlossene einheitliche Bestandserhebung für Vereine und Verbände diskutiert. Letztendlich geht es darum, dass der Deutsche Sportsportverband, der DOSB, wünscht, dass die Mitgliedermeldungen einheitlich von den Vereinen an den jeweiligen Landessportbund und von

dort an den Fachverband und dann wiederum von dort an den übergeordneten Bundesverband gemeldet werden, um mehr Transparenz und vor allem Meldeehrlichkeit zu erhalten.

Vorbild für diese einheitliche Meldung ist das Meldeverfahren des Landessportbundes Niedersachsen, der dies wohl schon seit Jahren erfolgreich praktiziert. Diese Bestandshebung wird ab 2014 nach den Beschlüssen des DOSB verbindlich sein.

Wie die neue Bestandsmeldung aussieht, kann jetzt schon jeder Verein über das Onlineportal des BLSV einsehen. Jeder Verein hat einen Onlinezugang erhalten, der einerseits die Vereinsnummer und andererseits ein spezielles Passwort enthält. Über diesen Zugang kann nun jeder Verein seine Daten exakt melden und pflegen.

Es sollen auch nach Beschluss des DOSB Jugendliche bis 14 Jahre, die bisher nur zahlenmäßig zu melden waren, mit Namen und Anschrift gemeldet werden.

Der Datenschutzbeauftragte Bayerns wies auch darauf hin, dass jeder Fachverband und auch jeder Verein ab einer bestimmten Größe einen Datenschutzbeauftragten ernannt haben sollte, damit nach dem Gesetz gewährleistet ist, dass mit sensiblen Mitgliedsdaten gesetzeskonform „umgegangen“ wird. Gegen ein nicht geringes Entgelt bietet der BLSV-Datenschutzbeauftragte diesbezüglich seine Hilfe an, jedoch die von ihm verlangte Summe sprengt wohl jeden Rahmen eines Vereins und auch Verbands- etats.

Unser Datenschutzbeauftragter, Lothar Becker, bietet – wie bereits schon mehrfach angekündigt – im März sein Datenschutzseminar für Vereine an und ich kann nach wie vor nur empfehlen, die noch keinen Datenschutzbeauftragten haben, eine interessierte Person ins Seminar zu schicken.

Adipositas

Wie ich Euch bereits oben mitgeteilt habe, haben neuere Untersuchungen von renommierten Taucherärzten und der VDST-Hotline-Ärzte ergeben, dass schlechter Trainingszustand gepaart mit Fettleibigkeit (Bodymaßindex größer 30) verstärkt zu Tauchunfällen teilweise mit tödlichem Ausgang geführt haben.

Einher mit dieser Kombination geht in ein erhöhtes DCS-Risiko, ein hoher Luftverbrauch und Unsicherheit während des Tauchganges. Teilweise erschütternde Berichte wurden vom VDST Verbandsarzt Konrad Meyne und dem Gutachter Hubert Sinzig, der auch jahrelang beim Arbeitskreis „Sicheres Tauchen am Bodensee“ mit an vorderster Front mitarbeitete, geschildert, wie schlecht trainierte und adipöse Taucher bei eigentlich ganz normalen Tauchgängen, die zudem nach unseren Regeln durchgeführt wurden, schwer verunglückten.

Diese Erkenntnisse wurden eindringlich den über 300 Teilnehmern beim 25. Elefantentreffen des Tauchsportverbandes Niedersachsen in Hannover vorgestellt. Als Grundtenor kann durchaus gesagt werden, dass ein guter konditioneller Zustand auch bei etwas stärker gebauten Tauchern/Taucherinnen nicht zwangsläufig zu Unglücksfällen führt und dass deshalb empfohlen wird, regelmäßige Konditionsübungen durchzuführen, um gerade im Ausdauerbereich eine gute Grundlage zu erschaffen.

Wir werden deshalb in Zukunft wieder Tipps zur Gestaltung eines Trainings im Taucherblatt '1 veröffentlicht, um Vereinen, die keinen eigenen Trainer-C oder Tauchlehrer haben, Anregungen zur Gestaltung des Vereinstrainings zu geben. Wir wünschen Euch eine schöne unfallfreie Tauchzeit und hoffen auf regen Zuspruch Euerseits für unsere Veranstaltungen.

Euer Dieter Popel



Sachabteilung Umwelt Uwe Scherner



Die Mairénke



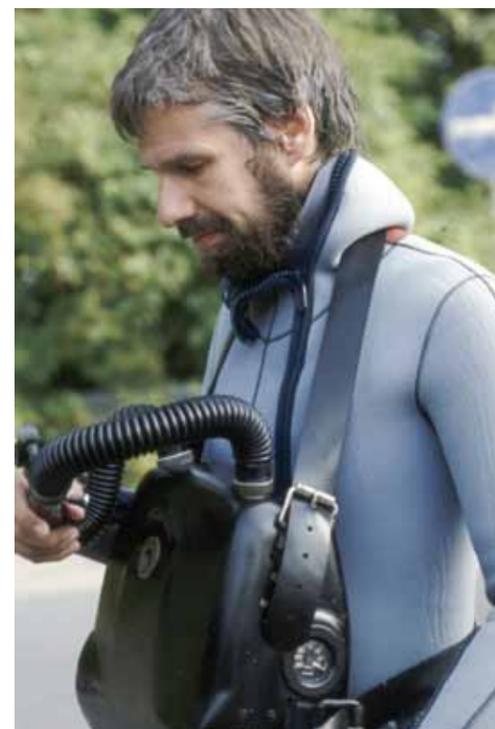
Sie wird auch Seelaube, Seelauge oder Schiedling genannt und gehört zu den Karpfenfischen und nicht, wie der Name vermuten lässt, zu den Renken. Nach meiner persönlichen Erfahrung sind die Mairénken für uns Sporttaucher schwer zu beobachten, da sie sich meist im Freiwasser aufhalten. Die Fotos dieses Artikels habe ich während ihrer Laichzeit im Mai aufgenommen wenn die Fische ins Flachwasser ziehen. Obwohl ich absolut blasenfrei mit einem Sauerstoff Kreislaufgerät unterwegs war, ist diese Aufnahme hier die einzig brauchbare, von zwei analogen Filmen, also 72 Bildern. Es war „meine Zeit“ im Filmteam von Dr. Sigl als wir für das Bayerische Fernsehen den Film „Wenn Fische Hochzeit machen“ gedreht haben. Die Filmaufnahmen sind übrigens im knietiefen Wasser mit einer fest installierten Kamera mit Fernauslöser entstanden. Dies soll euch aber nicht entmutigen selbst auf sie Suche nach diesem Fisch zu gehen.

Zurück zur Mairénke. Dieser dem He-

ring ähnliche Fisch hat eine durchschnittliche Größe von 20 cm, erreicht ein Alter von max. 9 Jahren und ein Gewicht von max. 1,5 kg. Vereinzelt sind Exemplare von 40 cm Länge gefangen worden.

Eine lustige Geschichte ist ihre Entdeckung. Sie wurde erstmals im Jahr 1832 von dem Fischforscher Agassiz beschrieben der sie am Münchener Viktualienmarkt gesehen hat. Ihr Verbreitungsgebiet ist Skandinavien, das Ostseegebiet und die Zuflüsse und Randgebiete des Kaspischen Meeres und des nördlichen Schwarzen Meeres. In der Donau kommt sie durch die Staustufen nur noch bis Rumänien vor. Daneben finden wir die Mairénke auch isoliert in den Alpen- und Voralpenseen als Schwarmfische. In Deutschland und Österreich gibt es derzeit aktuelle Vorkommen im Attersee, Wolfgangsee, Starnberger See, Simssee und Chiemsee. In der Alz und im bayerischen Meer sind meine Aufnahmen entstanden. Die Mairénke lebt bei uns in Schwärmen in den tieferen Wasserschichten der Seen, dem sogenannten Pe-

lagial. Dies ist die Freiwasserzone die keinen Kontakt zum Ufer dem Litoral oder dem Seegrund, dem Profundal hat. Als „Freiwasserfisch“ ernährt sie sich von Plankton und frisst gelegentlich auch kleine Fische. Die Mairénke ist ein faszinierendes Lebewesen mit einigen Besonderheiten. So kommt sie im Brackwasser und im Süßwasser vor. Die „Meeresbewohner“ sind anadrome Wanderfische. Das bedeutet das sie aus den brackigen Meergebieten in die Flüsse wandern um sich dort im Frühjahr fortzupflanzen. In der Donau wandern sie beispielsweise 650 km stromaufwärts bis zum „Eisernen Tor“ einer Staustufe die ihrer Reise ein Ende setzt. Bei Ihren Wanderungen fressen Sie auch Insektenlarven und Bodenbewohner wie Würmer und Schnecken. Die Seepopulationen ziehen in den Uferbereich oder wandern in die Zuflüsse. Dort laichen Sie an sandigen und kiesigen Stellen im Mai und Juni. Daher kommt auch Ihr Name. Jetzt haben wir als Sporttaucher eine Chance sie zu beobachten. Die Männchen tragen zu dieser



Um den Mairénken näher zu kommen verwendete ich das Dräger Sauerstoff Kreislaufgerät LAR II das bereits 1968 für Einsätze bei der Bundeswehr gebaut wurde. Es arbeitet absolut blasenfrei, ist aber auf 6m Wassertiefe beschränkt. Für die Beobachtung der Mairénke würde ich euch ABC Ausrüstung oder einen modernen Rebreather empfehlen.

Zeit einen prächtigen Laichauschlag. Der Laichakt ist sehenswert. Die Fische stellen sich im Schwarm mit dem Kopf nach unten über dem Grund auf und stoßen Eier und Samen unter schnellen schlängelnden Bewegungen ins Wasser wo die Befruchtung stattfindet. Ein Weibchen kann über 15.000 Eier ablegen. Danach ziehen sich die Fische zurück und die nächste Gruppe nimmt den Laichplatz ein. Die Eier sind sehr klebrig und haften an den Steinen. Nach 100 bis 120 Tagen schlüpfen die Jungfische und verkriechen sich in das Lückensystem des Untergrundes und kommen erst heraus, wenn der Dottersack aufgebraucht ist. Deshalb werden Sie auch von der Gewässerverbauung und der Verschlammung des Kiesbettes bedroht. Ich würde mich freuen wenn Ihr diesen schönen Bewohner unserer Gewässer einmal zu Gesicht bekommt.

EUER UMWELTREFERENT
DIPL.-BIOL. UWE SCHERNER

Wichtige Info zum Schnuppertauchen!

Wenn Vereine Schnuppertauchen anbieten muss dies über die VDST Pauschalversicherung versichert sein.

Wie bei allen Ausbildungsaktivitäten, ist der Verein bzw. die Tauchbasis für die sichere Durchführung des Schnuppertauchens verantwortlich. Vereinen wird dringend empfohlen, die vom VDST angebotene pauschale Zusatzversicherung für Tauchkurse von Nichtmitgliedern abzuschließen (VDST Pauschalversicherung). Diese wird über eine Pauschalgebühr abgegolten und gewährt Versicherungsschutz ohne vorherige Namensmeldung. Die Versicherung verlängert sich automatisch, wenn sie nicht gekündigt wird. Nähere Infos gibt es über die VDST Bundesgeschäftsstelle.



Axel Rimpler (Vizepräsident Breitensport)

Eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung (TTU) für das Tauchen mit und ohne Tauchgerät (DTG) ist im Normalfall nicht erforderlich. Eine „Teilnehmerer-

klärung Schnuppertauchen“ ist ausreichend (siehe VDST Downloadbereich).

EUER AXEL RIMPLER

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt I“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 82008 Unterhaching, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).
Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer

Mitgliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

Auflage: 800 Stück
Druck: Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: Juni 2012
Redaktionsschluss:
11. Mai 2012



Ein Schwarm Mairénken zur Laichzeit in einer Wassertiefe von 2m unter der Brücke die in Prien am Abfluss des Chiemsees über die Alz führt.

Fotos: Uwe Scherner



Sachabteilung Trainer C Manfred Schlüter

Vorstellung

Der neue Sachabteilungsleiter Trainer C Breitensport Sporttauchen stellt sich vor:

Mein Name ist Manfred Schlüter und ich wurde auf der Besprechung der Referenten der Trainer C-Ausbildung am 21.01.2012 zum Leiter der Sachabteilung berufen.

Kurz zu meiner Person: Jahrgang 1954, verheiratet, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann, Soldat der Bundeswehr von 1974 bis zu meiner Pensionierung Ende 2008. Meine Taucherkarriere begann ca. 1972 in meiner Geburtsstadt Münster in Westfalen. Als Mitglied der DLRG und regelmäßiger Wachgänger an



Manfred Schlüter mit Theo Konken nach der bestandenen TL*-Ausbildung



Manfred Schlüter

Steckbrief:

Manfred Schlüter
geboren am 04.12.1954
Verein: Tauchclub Atlantis
Kaufbeuren e. V.

Taucht seit 1974
ca. Tauchgänge 900
Übungsleiter der
Bundeswehr seit 1982
Trainer C Breitensport Sporttauchen seit 2007
TL* seit 2009
TL** seit 2010
Seit 2007 Mitarbeit im Tauchclub
Atlantis Kaufbeuren e. V. als
Trainer C und Jugendwart.

heimischen Baggerseen konnte es nicht unversucht bleiben, mal mit dem an der Wachstation hinterlegten Tauchgerät erste Schnupperversuche im See zu machen. Die Ausbildung zum Rettungstaucher lag da nicht mehr fern, so dass ich 1974 meine Qualifikation als Rettungstaucher erhielt. Leider blieb ich dem Tauchen dann nicht mehr verbunden. Die Bundeswehr schickt junge Soldaten, die auf der Karriereleiter empor klettern möchten, kreuz und quer durch die Republik, so dass ehrenamtliche Tätigkeit häufig auf der Strecke blieb. Erst meine Versetzung nach Kaufbeuren im Jahr 1987 brachte Kontinuität in mein Leben. Als Rettungstaucher der Wasserwacht und dann ungefähr ab dem Jahr 2000 als Sporttaucher im Tauchclub Atlantis Kaufbeuren e. V., hatte mich der Tauchsport wieder. Im Tauchclub bilde ich gemeinsam mit meinen Trainer C- und Tauchlehrer-Kameraden die Mitglieder im wöchentlichen Training weiter und führe die Ausbildung zu den DTSA und Spezialkursen durch.

Während meiner Dienstzeit bei der Bundeswehr konnte ich als Übungsleiter

(jetzt Trainer C) in verschiedenen Sportarten aktiv werden. Volleyball, Skifahren, Kondition-Fitness und Individualsportarten standen auf meinem Programm. So sehe ich jetzt auch mit Freude auf meine künftige Tätigkeit als Sachabteilungsleiter der Trainer C-Ausbildung. Mir ist bewusst, dass die imaginären Fußstapfen meiner Vorgänger Rolf-Peter Sloet, Frank Kirstein und Elmar Popp recht groß sind. Doch mit Hilfe des Referententeams wird es uns hoffentlich gelingen eine ansprechende, spannende und lehrreiche Ausbildung für die künftigen Trainer C zu gewährleisten. Ich freue mich auf Euch.

Kontakt Daten:

Manfred Schlüter,
Grünenstraße 32,
87600 Kaufbeuren,
Tel. privat: 083 41/419 54,
Mobil: 0 15 20/9 89 97 99;
E-Mail:
manfredschlueter@online.de

Frischgebackene
TL** nach den
Prüfungen in Kas.



Du hast Freude an der Ausbildung? Starte Deine Ausbilderlaufbahn jetzt mit dem Trainer C!

Du hast Fragen zur Trainer C-Ausbildung?

Einen kompetenten Ansprechpartner aus der Trainer C Crew findest Du sicher in Deiner Nähe:

Bayern-Nord:

93138 Markt Lappersdorf,
Dieter Popel, praesident@bltv-ev.de,
Telefon 09 41 – 8 88 07

Bayern-Süd:

82223 Eichenau, Walter Lamprecht,
walter.lamprecht@gmx.de,
Telefon 01 60 – 5 81 72 54

Bayern-West: 87600 Kaufbeuren,
Manfred Schlüter, trainerc@bltv-ev.de,
Telefon 0 83 41 – 4 19 54

Bayern-Ost: 84034 Landshut,
Sabine Herde, s.herde@t-online.de,
Telefon 08 71 – 9 76 95 86



Tauchertag 2012 - Sonntag 24. Juni 2012

Liebe BLTV-Mitgliedsvereine,
liebe Ausbilder und Sporttaucher,

der VDST hat für das Jahr 2012 eine interessante und spannende Idee entwickelt – einen bundesweiten gemeinsamen Aktionstag für alle VDST-Vereine, den VDST-TAUCHERTAG am Sonntag 24. Juni 2012.

Dieser „Taufertag 2012“ ist eine bundesweit für den gleichen Tag konzipierte und koordinierte Mitgliederwerbaktion für alle VDST-Vereine und wird unter dem Motto „Deutschland taucht was!“ VDST-Vereine laden zum Tauchen ein - macht mit!

Da andere Sportverbände mit einer solchen Aktion bereits seit Jahren große Erfolge feiern, ist es sicher auch für das ver-

einsgebundene Sporttauchen in Deutschland eine sinnvolle und lohnende Aktion, diese Erfolgsprojekte zu übernehmen! Ziel ist es, Mitglieder zu gewinnen und jeden beteiligten Verein durch diese bundesweite gemeinsame Aktion in den Blickpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit bringen. Ein einzelner Verein kann dies kaum schaffen, gemeinsam wird es ein Erfolg. So sollen alle Interessenten erreicht werden, die noch nie Tauchen waren, es aber



„schon immer mal“ probieren wollten. Ganz entscheidend für den Erfolg dieses gemeinsamen „Taufertag 2012“ ist natürlich die Mitmachquote aller unserer BLTV-Vereine.

Der VDST und der BLTV rufen daher alle Vereine auf, sich an dieser Mitgliederwerbaktion zu beteiligen.

Für weitere Informationen, die Anmeldung und einen Konzeptvorschlag erhalten Sie unter:
<http://www.vdst.de/unsere-mitglieder/tauchertag.html>

AXEL RIMPLER

12. Leipziger Sprintpokal

Der Leipziger Sprintpokal bildete die beste Gelegenheit für die bayerischen Finswimmer/innen des DUC-Nürnberg und des 1. FC-Schwandorf zu einer wettkampfmäßigen Leistungsorientierung nach der Sommerpause. Da es ein großer Wettkampf, mit über 350 Teilnehmern aus ca. 35 Vereinen und erstklassig besetzter internationaler Beteiligung ist, hoffte man nicht allzu viel an Leistung verloren zu haben und vorne mithalten zu können. Doch obwohl die Athleten/innen erst am Anfang der Vorbereitung auf die Saison 2012 stehen und erst seit zwei Monaten wieder regelmäßig trainieren, präsentierten sie sich in hervorragender Verfassung. Marie Pöllinger (Jg.02 / 1. FC-Schwandorf) stieg als erste in den Wettkampf ein und siegte in der Altersklasse F, in neuer pers. Bestzeit von 0:28,93 min über 50m Flossenschwimmen. Auch über 100m FS war sie nicht zu schlagen und erkämpfte sich nochmals in neuer Bestzeit von 1:03,68 min den 1. Platz. Franziska Hubert (Jg. 01 / DUC-Nürnberg) ging in der Altersklasse E als nächste Schwimmerin an den Start und demonstrierte, dass sie den Umstieg auf die Monoflosse geschafft hat. Die geschwommenen Zeiten von 0:31,00 min über die 50m FS und 1:09,05 min über 100m FS bedeuteten auch für Franziska neue, persönliche Bestzeiten. Jarla Anders (Jg.99 / 1.FC-Schwandorf) startete danach in der Altersklasse D und benötigte 0:27,64 min für die 50m FS, schwamm danach über 100m Streckentauchen mit 1:06,98 min neue pers. Bestzeit und über die 100m FS mit 1:04,26 min nochmals eine gute Zeit. In der Altersklasse C starteten zwei weitere Finswimmerinnen des 1. FC-Schwandorf. Marte Anders (Jg. 97) ging 0:23,48 min über 50m FS, 0:54,83 min über 100m ST, 0:22,21 min über 50m ST und 0:52,60 min über 100m FS. Sophie Kemptner (Jg. 97) schwamm über 50m FS 0:24,00 min, über 100m ST 0:54,25 min und über 50m ST 0:22,70 min sowie mit 0:54,38 min über 100m FS. Julia von der Sitt (Jg. 95) und Lisa Forster (Jg. 94) vom 1. FC-Schwandorf starteten in der Altersklasse B. Julia benötigte für die 50m FS 0:25,14 min für die 100m ST 0:53,13 min und für die 50m ST 0:24,14 min Lisa spielte ihre ganze Wett-



Gut eingespieltes Team: (v. li.) Lisa Forster, Sophie Kemptner, Jarla Anders, Marie Pöllinger, Marte Anders, und Julia von der Sitt



Die Geschwister „Hubert“ schwammen neue persönliche Bestzeiten: (v. li.) Florian Hubert, Franziska Hubert und Maximilian Hubert

kampfroutine aus und obwohl sie noch 14 Tage vorher auf Klassenfahrt in China war und einen großen Trainingsrückstand hatte, zeigte sie, dass sie zu den Schnellsten im Wasser zählt. Die 100m ST absolvierte sie in 0:49,02 min, bei den 50m ST kam sie mit 0:21,25 min ins A-Finale und belegte hier den 6. Platz. Bei den abschließenden 100m FS erreichte sie in 0:51,48 min den 5. Platz. Maximilian Hubert (Jg. 99 / DUC-Nürnberg) ging als erster bayerischer Schwimmer bei den Herren in der Al-

tersklasse D an den Start und zeigte, dass die bayerischen Jungen, leistungsmäßig den Mädchen nicht nachstehen. Über 50m FS schwamm er in 0:25,86min gleich eine neue pers. Bestzeit und erkämpfte sich dann, mit einer zweiten pers. Bestzeit über 100m ST in 1:00,12min den 6. Platz. Mit 0:58,67min über 100m FS ließ er die dritte pers. Bestzeit folgen und verfehlte mit dem 11. Platz nur knapp die Top Ten. Sein Bruder Florian Hubert (Jg. 96 / DUC-Nürnberg) startete in der Altersklasse C und konnte sich ebenfalls bestens in Szene setzen. Die 50m FS absolvierte er in 0:21,31min und belegte damit den 7. Rang. Über 100m ST setzte er sich eine neue pers. Bestzeit von 0:46,90 min und errang damit den 4. Platz. Bei den folgenden 50m ST konnte er sich in 0:20,46min den 9. Platz erkämpfen und ließ als Abschluss nochmals einen 9. Platz mit neuer pers. Bestzeit in 0:48,45min über 100m FS folgen.

Die absoluten Highlights des Wettkampfes bildeten aus Schwandorfer Sicht die Staffeln. Zuerst die Staffel 4 x 50m Streckentauchen: Hier hatten sich die Mädels vorgenommen einen neuen Bayerischen Jugendrekord zu schwimmen. In der Besetzung Lisa Forster, Julia von der Sitt, Sophie Kemptner und Marte Anders ging man an den Start, kämpfte die Konkurrenz in der Altersklasse B nieder und schlug in 1:30,35 min an: Neuer Bayerischer Jugendrekord! Dann die Staffel über 4 x 50m Flossenschwimmen. Hier musste Julia von der Sitt durch Jarla Anders ersetzt werden. Ein Handicap für die Staffel, da Jarla vier

Jahre jünger ist als Julia. Aber sie vertrat ihre Kameradin hervorragend. 1:39,20 min lautete die Endzeit für Jarla Anders, Sophie Kemptner, Marte Anders und Lisa Forster. Damit blieben die Mädels

nur eine halbe Sekunde über dem Bayerischen Jugendrekord und errangen auch noch den 1. Platz. Insgesamt ein überragendes Mannschaftsergebnis mit tollen Einzelleistun-

gen, pers. Bestzeiten und erste Bundesjugendkaderzeiten. Die bayerischen Finswimmer/innen sind auf dem richtigen Weg in die Wettkampfsaison 2012.

KLAUS SCHOLZ

Süd-Trophy 2011 im Finschwimmen

Wie jedes Jahr im Dezember, trafen sich die besten süddeutschen Finswimmer/innen in Darmstadt, um beim Abschlussturnier die Sieger in der Kategorien- und Gesamtwertung zu ermitteln. Die Bayerischen Finswimmer waren auch heuer durch die Finswimmerinnen des 1. FC-Schwandorf mit Marie Pöllinger, Marte Anders, Sophie Kemptner, Julia von der Sitt und Lisa Forster stark vertreten. Das ganze Jahr über hatten die Mädels fleißig Punkte bei den gewerteten Meisterschaften und Wettkämpfen gesammelt, um zu den sechs Besten in den einzelnen Kategorien zu gehören und sich für das Abschlussturnier zu qualifizieren.

Marie Pöllinger startete in der Kategorie E (Jg. 2000 und jünger). Sie konnte als einzige Schwimmerin des Jahrgangs 2002 in die Phalanx der 2000er einbrechen und ging als jüngste Schwimmerin ins Wasser. Wild entschlossen, sich einen Pokal zu erkämpfen, schwamm sie bei der ersten Disziplin des Vierkampfes, den 200m Flossenschwimmen, in 2:21,30min. eine neue überragende pers. Bestzeit und belegte den 2. Platz. Es folgten über 100m FS ein weiterer 2. Platz, über 50m FS ein 4. Platz und zum Abschluss über 400m FS noch ein 5. Platz. Daraus ergab sich ein abschließender 3. Platz in der Kategorienwertung und somit hatte sich auch ihr Traum von einem Pokal erfüllt. Marte Anders (Jg. 97) und Sophie Kemptner (Jg. 97) starteten in der Kategorie C (Jg. 96/97). Hier mussten die Disziplinen 400m Streckentauchen, 100m Flossenschwimmen, 50m Streckentauchen und 800m Flossenschwimmen absolviert werden. Die 400m ST konnte Sophie für sich entscheiden und Marte belegte den 5. Platz. Danach folgten die 100m FS, hier erkämpfte sich



Die Kämpferinnen der Süd-Trophy: (von links) Julia von der Sitt, Sophie Kemptner, Marte Anders, Marie Pöllinger, Lisa Forster

Marte den 2. Platz und Sophie den 4. Rang. Bei den 50m ST waren die Schwandorfer Mädels nicht zu schlagen, Marte belegte den 1. und Sophie den 2. Platz. Über 800m FS erkämpfte sich Marte nochmals einen 2. und Sophie einen 3. Platz. Damit sicherten sich die Finswimmerinnen des 1. FC-Schwandorf zwei weitere Pokale. Julia von der Sitt (Jg. 95) und Lisa Forster (Jg. 94) starteten in der Kategorie B (Jg. 94/95) und absolvierten dieselben Disziplinen wie die Kategorie C. Lisa gewann die 400m ST und Julia belegte den 5. Platz, über 100m kam Lisa auf den 2. und Julia nochmals auf einen 5. Platz. Dann folgten die 50m ST. Auch hier belegte Lisa den 2. Rang und Julia wieder den 5. Platz. Mit den abschließenden 800m FS, die Lisa nochmals mit dem 1. Platz beendete, konnte auch sie sich einen

Pokal erkämpfen. Ihre Vereinskameradin Julia belegte hier abermals den 5. Platz. Für die offene Gesamtwertung bekam Lisa Forster einen weiteren Pokal und auch in der Mannschaftswertung konnten die erfolgreichen Mädels einen Pokal erringen. Die Süd-Trophy 2011 bildet somit für die Finswimmerinnen des 1. FC-Schwandorf, den gelungenen Abschluss eines Wettkampffjahres voller überragender sportlicher Leistungen: Marie Pöllinger wird Dt. Kindermeisterin über 50 und 100m FS, 3 neue Bayerische Jugendrekorde und 2 Bronzemedailien beim Weltcup durch Lisa Forster, Aufnahme in den Bundesjugendkader von Marte Anders und Sophie Kemptner sowie hervorragenden Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.

KLAUS SCHOLZ

Jubiläumsjahr 2012: Zehn Jahre Unterwasserhockey in München

Für die Münchner Unterwasserhockeyspieler hat das Jahr 2012 eine ganz besondere Bedeutung: Zum einen ist das zehnjährige Bestehen des Münchner Teams zu feiern und zum anderen die neu geschaffene Sachabteilung Unterwasserhockey im BLTV. 2002 ermöglichte der Münchner Hochschulsport die Gründung eines Unterwasserhockeyteams und das Entstehen eines harten Kerns von Enthusiasten. München war damit der zweite deutsche

Standort, an dem Unterwasserhockey betrieben wurde. Zwar ist seit 2002 bereits eine Dekade verstrichen, dennoch ist der Sport in Deutschland noch weitgehend unbekannt geblieben. Um dies zu ändern und Unterwasserhockey einer breiteren Basis zugänglich zu machen, entschlossen sich die Münchner Hockeyspieler Ende 2010 zur Gründung eines eigenen Vereins. Durch den BLTV erfuhren die Unterwasserhockeyspieler in Bayern bei ihrem Bestreben viel Hilfe. So ist der BLTV

der erste Landesverband mit einer Sachabteilung Unterwasserhockey. Sportlich gesehen wurde das Jubiläumsjahr für die Münchner Hockeydamen bereits mit den Europäischen Klubmeisterschaften in Pécs (Ungarn) eingeläutet. Am 28. Januar trafen sich dort die besten Teams der Europäischen Ligen, um sich miteinander zu messen. In Einzelfällen sind dabei auch Nationalmannschaften zugelassen. Für die deutschen Damen hat dieses Turnier große Bedeutung, da es



Zweikampf vor dem Tor

eine der wenigen Gelegenheiten, ist gegen andere Damenteamer anzutreten. Leider blieben die Münchnerinnen trotz intensiver Vorbereitung und Unterstützung durch ihren Trainer Phillip Ekkels hinter dem Vorjahreserfolg zurück, sammelten aber im Wettstreit mit den besten Teams Europas wertvolle Erfahrungen. Die Spieler und Spielerinnen schauen nun mit Vorfreude auf die kommenden Höhepunkte des Jahres. So bereiten sich die Münchner Herren derzeit auf ihren

Jahresauftakt am 25. Februar in Kranj (Slowenien) vor. Das internationale Turnier vor der Haustür Münchens (in Hockeydistanzen) gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der Hockeyseason.

Ein weiterer wichtiger Termin ist der erste Unterwasserhockey-Lehrgang in der Sportschule Oberhaching. Dieser Lehrgang am Pfingstwochenende richtet sich an alle Interessierten und soll Grundlagen des Sports praxisnah vermitteln. (Nähere Informationen finden Sie bei den Ausschreibungen in diesem Heft.)

Kleine Hockeykunde:
Das Ziel des Spiels besteht darin einen etwa 1,2 kg schweren Puck, am Grund eines Schwimmbeckens, ins gegnerische Tor zu bewegen. Zu diesem Zweck befinden sich pro Mannschaft sechs Spieler im Wasser, die mit Flossen, Maske, Schnorchel und Kappe mit Ohrenschützern ausgestattet sind. Die Ausrüstung wird durch einen Schutzhandschuh und einen bis zu 30 cm langen Schläger komplettiert. Da beim Spiel auf Atemgeräte verzichtet wird, ist ein gutes Zusammenspiel von Nöten um trotz des ständigen Auf- und Abtauchens sicherzustellen, dass sich immer genug Spieler unter Wasser befinden.

ELISABETH GALL



Die Mannschaft der Unterwasserhockeyspieler aus München



Der Kampf um den Puck

UNTERWASSER-RUGBY Bamberg ist Bayerischer Meister

Bei der Bayerischen Meisterschaft im Unterwasser-Rugby in Augsburg ließen die Erstligisten aus Bamberg und München die übrigen Mannschaften hinter sich. Beide gewannen sämtliche Spiele ohne Gegentor, um schließlich im letzten Spiel aufeinander zu treffen.

Dem Tauchclub gelang es, voll konzentriert in die Partie zu starten und die Münchner von Beginn an stark unter Druck zu setzen. Die ansonsten so sichere Defensive der Oberbayern wankte bedenklich. So war es nur eine Frage der Zeit, ehe Lange den Führungstreffer erzielen konnte und für erleichterten Jubel bei den mitgereisten Fans sorgte. Das 2:0 durch N. Tadda nach traumhaftem Zuspiel von Nosseir brachte kurz vor der Pause die Vorentscheidung. Doch auch nach dem Seitenwechsel ließen die Bamberger nicht nach und M. Walcher zementierte mit zwei weiteren Treffern den Sieg. Der Deutsche Meister TC Bamberg, der auf internationalem Parkett gegen Gegner von Weltniveau zu bestehen hat, sieht die Bayerische Meisterschaft als ein Prestigeturnier. Für die Franken ist es eine Sache der Ehre, wenn es in der Heimat um diesen Titel geht. So ist die Freude groß, daß in diesem Jahr der Bayerische Pokal wieder nach Bamberg geholt werden konnte.

Zwei Bamberger Nachwuchsspieler kamen außerdem beim VfL Nürnberg, mit dem eine Kooperation besteht, zum Einsatz. Sollte die positive Entwicklung seit Eröffnung des *Bambados* dauerhaft anhalten, ist eine eigene zweite Mannschaft ab dem nächsten Jahr wieder möglich.

Bamberger Ergebnisse

TCO Rosenheim – TC Bamberg	0:8
TC Bamberg – STC München II	8:0
TC Bamberg – TSG Würzburg	8:0
VfL Nürnberg – TC Bamberg	0:8
STC München I – TC Bamberg	0:4

Tabelle

1. TC Bamberg
2. STC München I
3. TCO Rosenheim
4. TSG Würzburg
5. STC München II
6. VfL Nürnberg

ARDAN FÜSSMANN



Die erfolgreiche Mannschaft des Tauchclub Bamberg

Bamberg ist zweitbeste UWR Mannschaft der Welt

Im Finale besiegelten zwei Strafwürfe das Bamberger Schicksal. Die Unterwasser-Rugby Mannschaft des Tauchclubs musste sich beim Champions Cup in Berlin nur den Titelverteidigern aus Molde, Norwegen geschlagen geben. Die intensive Vorbereitung der letzten Monate hat sich also gelohnt – der Titelgewinn bleibt vorerst aber leider ein Traum.

Im ersten Spiel hatten die Franken gegen Betta Moskau noch Startschwierigkeiten. Nach einem 1:1 in der regulären Zeit konnten sie das Spiel erst im Strafwurfwerfen für sich entscheiden. Am Samstag morgen präsentierte sich die Mannschaft um Spielertrainer Lukas Tadda jedoch schon besser in Form und zeigte, wieso sie Favorit auf die Endrunde war. SDK Malmø, in den letzten Jahren als ebenbürtiger Gegner bekannt, wurde mit 5:1 regelrecht zermalmt. Nach dem Führungstreffer per Strafwurf durch L. Tadda konnte Lange nach einem Freiwurf 13 Sekunden vor der Halbzeit auf 2:0 erhöhen. In der zweiten Hälfte trafen H. Hofmann und L. Tadda. Ein Aufbäumen der Schweden, das zum 4:1 führte konterte Csanyi mit dem Tor zum 5:1 Endstand. Im letzten Spiel der Vorrunde konnten die Piranas aus Penafiel (Spanien) dem deutschen Meister wie erwartet kein Paroli bieten und wurden 6:0 geschlagen.

Zwischenrunde – Kurzer Prozess mit Kopenhagen:

Als Gruppenerster hatte sich Bamberg eine gute Ausgangsposition für die Zwischenrunde erspielt. Der Gegner, Flipper Kopenhagen, war in der Vorrunde weniger durch hohe Ergebnisse, als durch langes Gegenhalten gegen Titelverteidiger Molde aufgefallen. Doch auch der Bamberger Offensive mussten sie irgendwann nachgeben. Weissenberger erzielte den Führungstreffer, H. Hofmann erzielte nach einem Torwartfehler das psychologisch wichtige 2:0 kurz vor der Halbzeit. In der zweiten Hälfte gab es zwar eine längere Druckphase der Dänen, diese wurde jedoch von M. Walcher mit dem 3:0 passend beantwortet.

Endrunde – Favoriten unter sich:

Wie im Vorjahr lautete die Endrunde: Orcas Medellin (Kolumbien), Molde UVK (Norwegen) und TC Bamberg. Mit den Orcas hatte Bamberg noch eine Rechnung offen. In der letzten Begeg-

nung war Bamberg deutlich überlegen, konnte aber kein Tor erzielen. Nach langem Strafwurfwerfen unterlagen sie schließlich 4:5. Auch in diesem Jahr verlief das Spiel nur vor einem Korb. Doch die Kolumbianer nutzten ihren einzigen Konter um zur Mitte der ersten Halbzeit in Führung gehen. In der Verteidigung versuchten sie daraufhin umso mehr, den Spielaufbau der Bamberger durch Klammern zu zerstören. Doch die machten weiter Druck und M. Walcher konnte schließlich den mehr als verdienten Ausgleich herstellen. Bis zum Ende gelang den Franken der Siegtreffer aber nicht. Also wieder Strafwurfwerfen. Der frisch eingewechselte Nosseir war der richtige Kandidat als erster Verteidiger. Vollkommen ausgeruht wehrte er den kolumbianischen Angreifer 45 Sekunden lang ab und verteidigte damit über die Zeit. Da war die Chance, F. Walcher verwandelte seinen Strafwurf souverän, und verwies die Orcas damit auf den dritten Platz.

Das Finale, das Spiel, auf das die Mannschaft ein Jahr gewartet hatte, lautete also Bamberg gegen Molde. Der anfänglichen Druckphase der Norweger hielt die Bamberger Defensive stand. Nach und nach erkämpfte sich der deutsche Meister mehr Spielanteile, bis der Ball schließlich die meiste Zeit in der gegnerischen Hälfte zirkulierte. Doch nie gelang es ihnen, richtig Druck am Tor aufzubauen. Die norwegische Verteidigung lag zu sicher, war zu massiv. Und immer wieder konnten sich die Titelverteidiger mit heftigen Kontern Luft verschaffen und das Bamberger Tor unter Druck setzen. Bei einem dieser Angriffe bekamen sie einen Strafwurf zugesprochen. Toth konnte Bjørnerem lange abhalten, doch der holte nochmal Luft und konnte dann zum 0:1 verwandeln. Es war noch lange Zeit für den Ausgleich, und die Angriffe der Deutschen wurden intensiver. Es folgten einige größere Chancen, jedoch kein Tor. Stattdessen fiel das 0:2 und schließlich sogar noch das 0:3, wieder durch einen Strafwurf.

Der TC Bamberg hat mit diesem Ergebnis den Erfolg von 2008 wiederholt und zeigt, dass die zweitbeste UWR Mannschaft der Welt aus Franken kommt.

Für Bamberg spielten: Michael Nosseir, Markus Behringer, Klemens Neumüller, Geza Toth, Sebastian Lange (Tor), Bela Csanyi, Niklas Tadda, Jan Hofmann, Lukas Tadda (Verteidigung), Ardan Füßmann, Veit Hofmann, Hannes Hofmann, Andreas Weissenberger, Moritz Walcher, Felix Walcher (Sturm).

Der Champions Cup ist das höchste Unterwasser-Rugby Turnier für Vereinsmannschaften. Es sind die Meister aller Länder weltweit qualifiziert. Der Champions Cup findet jedes Jahr Ende November statt.

Endstand Herren

1. Molde UVK
2. TC Bamberg
3. Orcas Medellin
4. Betta Moskau
5. Hämeenlinnan Sukeltajat
6. Flipper Kopenhagen
7. PF Budweis
8. Piranas Penafiel
9. UWRC Wien
10. SDK Malmø Triton
11. Mastini del blu
12. USZ Zürich

ARDAN FÜSSMANN



Sieg für die Deutschen Damen

Debüt-Sieg für deutsche Damen beim Unterwasser-Rugby Champions Cup 2011

Beim Unterwasser-Rugby Champions Cup (CC) 2011 errangen die Damen des amtierenden Deutschen Meisters TC Shark Mannheim den Gesamtsieg. Das Herren-Team des deutschen Landesmeisters TC Bamberg beendete das Turnier mit dem zweiten Platz. Der CC 2011 wurde vom 25. bis 27. November in Berlin ausgetragen. Mit dem Titelgewinn bei den Damen und dem Vize-Titel bei den Herren geht nach Nationalmannschafts-Silber und -Bronze bei der Weltmeisterschaft 2011 in Helsinki, sowie dem Titelgewinn der Junioren bei den Offenen Nordischen Meisterschaften vor einer Woche in Schweden, ein überaus erfolgreiches Jahr für die UWR-Sportler des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) zu Ende.

Die Champions-League im Unterwasser-Rugby

Beim CC treten die UWR-Landesmeister der Damen und Herren gegeneinander an. Das Turnier gilt als Champions League im Unterwasser-Rugby. Aufgrund der Teilnahme einer Mannschaft aus Kolumbien stellt der CC eine inoffizielle Weltmeisterschaft für Vereinsmannschaften dar. Die Damen-Teams stammten in diesem Jahr aus sechs, die Herren-Teams aus 12 Nationen. Bei den Damen wurde der Titel in einer, bei den Herren in zwei Gruppen

ausgespielt. Die VDST-Vereine DUC Berlin, TC Berlin und BUR Berlin richteten den Champions Cup zum 10. Mal in Berlin aus. Das Organisationsteam um Winne Zühlke sorgte zum wiederholten Male für die perfekte Vorbereitung und Durchführung des CC.

Unterwasser-Rugby – eine Mannschaftssportart in drei Dimensionen

Unterwasser-Rugby ist eine sehr schnelle Mannschaftssportart, deren Einzigartigkeit sich dadurch auszeichnet, dass sich sowohl der Ball als auch die Spieler in drei Dimensionen bewegen. Mit Flossen an den Füßen erreichen die Spieler hohe Geschwindigkeiten. Zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern versuchen einen schweren und sinkenden Ball ins gegnerische Tor zu versenken. Dieses ist ein schwerer Metallkorb, der sich in einer Tiefe von dreieinhalb bis fünf Metern am Boden des Schwimmbeckens befindet. Das Spiel findet hauptsächlich unter Wasser statt. Schiedsrichter haben ein Atemgerät, die Spieler müssen zum Luft holen auftauchen.

PRESSESTELLE VDST

Mehr Informationen zum Unterwasser-Rugby beim VDST finden Sie im Internet unter:

<http://www.vdst.de/tauchen-spitzen-sport/unterwasser-rugby.html>

Über Medusen und Polypen

Süßwasserseminar in Schwandorf

Die Schwandorfer Sporttaucher haben mit dem Seminar „Akte X – dein unbekannter Haus-See“ voll ins Schwarze getroffen. Neben einer großen Zahl von Mitgliedern des rührigen Schwandorfer Tauchvereins waren viele Gäste anderer Tauchclubs bis aus Erlangen und Nürnberg angereist um den Worten des Referenten, dem bekannten Diplombiologen Uli Erfurth (Weimar) zu lauschen.

Abteilungsleiter Peter von der Sitt freute sich bei seiner Eröffnung über die große Zahl der Teilnehmer, zeige sie doch, dass gerade im Bereich des oftmals ungeliebten Süßwassertauchens großer Informationsbedarf bestehe. Die Vorstellung des Referenten fiel dem Abteilungsleiter leicht. Der Diplombiologe Uli Erfurth sei auf Grund seiner Seminare und wegen der vielen Veröffentlichungen in der Fachliteratur bei Tauchern sehr bekannt und es sei ein großes Glück, so von der Sitt, diese Koryphäe zu einem Seminar nach Schwandorf holen zu können. Bereits nach wenigen Minuten hatte der Referent die Zuhörer in seinen Bann gezogen. Fast locker plaudernd führte Uli Erfurth die Zuhörer in die scheinbar schwierige Materie der Süßwasserbiologie ein und begann seine Präsentation mit den kleinsten Lebewesen in den heimischen See, den Bakterien. Hier seien besonders die Schwefelbakterien, die typische weiße Schleier und Nebel im Freiwasser oder einen schwach rötlichen Teppich auf dem Grund erzeugen, den meisten Tauchern schon einmal begegnet. Ebenso würden die grünen Gallertkugeltierchen bei Tauchgängen zwar oftmals gesehen, in den meisten Fällen jedoch als nicht besonders interessant übersehen. Geschickt zeigte der Referent die Schätze auf, die es in den Gewässern praktisch vor der Haustür vieler Taucher zu entdecken gilt, die aber von den Unterwassersportlern wegen der Kälte, der schlechten Sichtweiten oder der vermeintlichen geringen Artenzahl die riffverwöhnten Taucher nicht zu begeistern vermag. Selbst erfahrene Taucher erfuhren im Laufe des Abends viel Erstaunli-



Viele Gäste hören interessiert dem Vortrag von Uli Erfurth zu



Peter von der Sitt (li.) dankt dem Referenten und Diplombiologen Uli Erfurth

ches aus den heimischen Seen, lernten das Leben der Süßwassermedusen und den Zyklus des Süßwasserpolypen kennen und erfuhren mit welchen Tricks die Süßwassermuschel sich ihrer Feinde erwehrt. Zum Abschluss seines Vortrags ging Uli Erfurth noch auf die Invasion von neuen Tierformen in den heimischen Seen ein. Allein in Deutschland sind mittlerweile fast 700 Neozoen aus den unterschiedlichsten Tiergruppen heimisch geworden, zu den Fisch-Neozoen zählen zum Beispiel die bekannte Regenbogenforelle, der Sonnenbarsch und der Blaubandbärbling. Abteilungsleiter Peter von der Sitt bedankte sich bei Uli Erfurth für den fast zweistündigen, äußerst kurzweiligen Vor-

trag und war sich sicher, dass die nächsten Süßwassertauchgänge für die Teilnehmer bestimmt deutlich spannender werden. Als kleine Erinnerung an den Aufenthalt in Schwandorf überreichte der Abteilungsleiter eine Flasche original Seewasser aus dem Steinberger See, das jedoch durch verschiedene Brände und die Zugabe diverser Kräuter äußerst wohlschmeckend und belebend sei. Auf Grund der großen Resonanz stellte von der Sitt die Durchführung eines zweitägigen Süßwasserseminars mit umfangreichen Praxisteilen wie dem Sammeln von Proben bei Tauchgängen im Steinberger See für das nächste Jahr in Aussicht.

PETER VON DER SITT

Vorankündigung des Trainer C-Lehrganges 2012 und der TL*-Ausbildung 2013 des BLTV

Zur rechtzeitigen Planung für die Vereine möchte das Trainer C-Team hiermit den nächsten Trainer C-Lehrgang, Breitensport Sporttauchen ankündigen. Gleichzeitig wird auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, unmittelbar im Anschluss an den Trainer C-Lehrgang, die Tauchlehrerlizenz (TL*) zu erwerben. Vorgesehen für den Trainer C-Lehrgang sind die folgenden Termine:

1. Wochenende 23. – 25.11.2012, Kaufbeuren
2. Wochenende 25. – 27.01.2013, Kaufbeuren
3. Wochenende 22. – 24.02.2013, Kaufbeuren
4. Wochenlehrgang 25. – 29.03.2013, Oberhaching
5. Wochenende 26. – 28.04.2013, Kaufbeuren

Besonders möchten wir auf folgende Voraussetzungen hinweisen:

- Mindestens DTSA-Silber: Da die ABC-Anforderungen von DTSA-Silber im Bad auch überprüft werden, sollten keine Anwärter gemeldet werden, die diesen nicht genügen.
- Erste Hilfe Lehrgang (16 Stunden) nicht älter als zwei Jahre.
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG oder Wasserwacht im Bayerischen Roten Kreuz), nicht älter als ein Jahr
- Hospitation = Mitarbeit bei der DTSA-Grundtauchschein-ausbildung und beim Badtraining (siehe hierzu auch den „Leitfaden für Schwimmbad-Hospitation/-praktikum und Anmerkungen zum Hospitationsnachweis Freigewässer“, S. 62 ff im „Inhaltlichen Konzept der C-Stufenqualifizierung“ des VDST.
- Spezialkurs Umwelt (Süßwasserbiologie, Meeresbiologie oder Gewässeruntersuchung)

Weitere Voraussetzungen findet Ihr in der „Prüfer-Ordnung“ und im bereits erwähnten „Inhaltlichen Konzept der C-Stufenqualifizierung“ des VDST.

Die Vereine sollten die Zeit nutzen, geeignete Mitglieder anzusprechen, in die Ausbildung und das Badtraining einzubinden und die Voraussetzungen sicherzustellen.

Bitte meldet bis Ende Juli 2012 die voraussichtliche Teilnehmerzahl am Trainer C-Lehrgang (E-Mail an: trainerc@bltv-ev.de). Die endgültige Ausschreibung erscheint dann in den BLTV-Medien ca. im September 2012.

Noch Fragen? E-Mail an: trainerc@bltv-ev.de

Spezialkurs Gruppenführung

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel München e.V.

Leitung: Peter Hornburger, TL**

Ort: München, Starnberger See

Termin: 19. und 20.5.2012

Kosten: 65,- € (inkl. Einkleber für den Taucherpass)

Mitzubringen: Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, komplette Tauchausrüstung, Kompass

Voraussetzungen: DTSA* oder vergleichbare Qualifikation, 15 Jahre, 15 Tauchgänge, gültige Tauchtauglichkeit

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 6.5.2012.

Teilnehmerzahl: mindestens 3, maximal 9

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

Spezialkurs Orientierung

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel München e.V.

Leitung: Peter Hornburger, TL**

Ort: München, Starnberger See

Termin: 19. und 20.5.2012

Kosten: € 65,- (inkl. Einkleber für den Taucherpass)

Mitzubringen: Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, komplette Tauchausrüstung, Kompass

Voraussetzungen: DTSA* oder vergleichbare Qualifikation, 14 Jahre, 10 Tauchgänge, gültige Tauchtauglichkeit

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 6.5.2012.

Teilnehmerzahl: mindestens 3, maximal 9

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA**-Theorie

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel München e.V.

Leitung: Peter Hornburger, TL**

Ort: München

Termin: 16./17.6.2012

Kosten: € 105,- (inkl. Handout und Prüfung)

Mitzubringen: Taucherpass, Schreibzeug, Taschenrechner, Austauschabelle DECO 2000 (0-700 m üNN und 701-1500 m üNN)

Voraussetzungen: gemäß DTSA-Ordnung

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 3.6.2012

Teilnehmerzahl: mindestens 4

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA**-Praxis

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel München e.V.

Leitung: Peter Hornburger, TL**

Ort: München, Attersee

Termin: ABC-Übungen 18.6. und 25.6.2012,

Tauchgänge 22. bis 23.6.2012

Kosten: € 145,-

Mitzubringen: komplette Tauchausrüstung

Voraussetzungen: gemäß DTSA-Ordnung

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 3.6.2012

Teilnehmerzahl: mindestens 4

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

Spezialkurs Orientierung

Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau e.V.

Leitung: Brigitta Meisl / Rudi Wollrab-Stinn

Ort: Raum Dachau/München, Starnberger See

Datum, Zeit: 05.05.12

Kosten: 30€ inkl. Brevetierungsgebühren des VDST. Bezahlung vor Ort. Je nach Gewässerlage können Tauchgebühren hinzukommen.

Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

Anmeldung, Infos: brigitta.meisl@gmx.de

Anmeldeschluss: 02.05.12

Sonstiges: weitere Details unter www.tsf-dachau.de – News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)



Spezialkurs Gruppenführung

Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau e.V.

Leitung: Brigitta Meisl / Rudi Wollrab-Stinn

Ort: Raum Dachau/München, Starnberger See

Datum, Zeit: 19.-20.05.2012

Kosten: 50 € inkl. Brevetierungsgebühren des VDST. Bezahlung vor Ort. Je nach Gewässerlage können Tauchgebühren hinzukommen.

Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung

Anmeldung, Infos: brigitta.meisl@gmx.de

Anmeldeschluss: 16.05.12

Sonstiges: weitere Details unter www.tsf-dachau.de – News, Termine (veröffentlicht 4 Wochen vor der Veranstaltung)

Unterwasserhockey-Lehrgang 2012

in der Sportschule Oberhaching

Lehrgangsleitung: Elisabeth Gall (Unterwasserhockey München e. V.)

Lehrgangsort: Sportschule Oberhaching,

Im Loh 2, 82041 Oberhaching

Lehrgangsbeginn: Freitag, 25.05.2012 um 15:30 Uhr

Lehrgangsende: Sonntag, 27.05.2012 gegen 14:30 Uhr (Pfingstsonntag)

Lehrgangsgebühr: 45,00 € (Verpflegung und Übernachtung inklusive); für nicht BLTV-Angehörige sind die Gebühren eventuell höher; genauere Informationen auf Nachfrage.

Kontoverbindung: Unterwasserhockey München e. V.

Konto-Nr.: 22 500 508, BLZ 7 025 0150

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.

Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Sportärztliche Untersuchung für die Saison 2011/2012, Schnorchelgrundkenntnisse, Schnorchelausrüstung.

Anmeldungen: bis 01.04.2012 mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit an Unterwasserhockey München e. V., Postfach 440204, 80751 München, oder per E-Mail an elisabeth.gall@muenchen-ev.uwspport.de. Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der Lehrgangsgebühr gültig!

Teilnahmebestätigung: wird nach dem Meldeschluss zugesandt und enthält u. a. das Lehrgangsprogramm.

Lehrgangsinhalt: Einführung ins Unterwasserhockey (UWH) für alle neugierigen Taucher und Vertiefung der UWH Techniken für alle fortgeschrittenen Spieler. Anfängern werden neben den Spielregeln und der Mannschaftsaufstellung auch die Grundlagen der Pucktechnik vermittelt. Fortgeschrittene Spieler lernen neue Tricks mit dem Puck und verschiedene Angriffs- und Verteidigungsstrategien.

ELISABETH GALL

VORSTAND DES UNTERWASSERHOCKEY MÜNCHEN E. V.

VDST-Praxisfortbildung für Ausbilder im BLTV

Termin: 5./6. Mai 2012

Ort: 84034 Landshut

Infos bei der Lehrgangsleiterin: Sabine Herde, s.herde@t-online.de, Tel. 01 71/8 34 15 16

Bitte die detaillierte Ausschreibung im BLTV-Web beachten!

Niederbayerischer Verbandstag

Verbandstag am Samstag, 21.07.2012, 16.00 Uhr,

Treffpunkt ist der Seebacher Wirt, Zwickl, Schwarzacher Str. 1 in 94469 Deggendorf. Bei gutem Wetter ist die Veranstaltung am Weiher.

Abordnungen der Niederbayerischen Tauchsportvereine im BLSV / BLTV treffen sich am Samstag, 21.07.2012, um 16.00 Uhr zum 3-jährigen Verbandstag mit Neuwahlen.

Das Programm: Tätigkeitsbericht – Entlastung – Neuwahlen
Es besteht Gelegenheit zur Aussprache und Diskussion über den Stand und die aktuellen Belange des Tauchsports in Niederbayern. Grundlage der Wahl ist die derzeit gültige Fassung der Satzung des BLTV. Für die Stimmenverteilung wird der Stichtag 01.07.2011 gewertet.

Als Rahmenprogramm der Veranstaltung ist geplant: die Siegerehrung der Niederbayer. Jugendmeisterschaften, ein möglicher Tauchgang und eine Grillparty am See.

TONI KUHN, I. VORSITZENDER

DTSA Nitrox* / Basic Nitrox Diver

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München

Leitung: Peter Hornburger, VDST Trimix-TL

Ort: München, Attersee

Termin: 22. und 24.05.2012 (jeweils abends)

Kosten: 80,- €

Zusatzkosten: ggfs. Freiwassertauchgänge, ggfs. Leihgebühr für Tauchausrüstung, Gasfüllungen (EAN36), Lehrbuch, Brevetierung

Mitzubringen: Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, Taschenrechner, komplette Tauchausrüstung (gemäß VDST-Ordnung „Nitrox & Technisches Tauchen“)

Voraussetzungen: DTSA * oder vergleichbare Qualifikation, 14 Jahre, gültige Tauchtauglichkeit

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 29.4.2012.

Teilnehmerzahl: mindestens 4, maximal 8.

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA Nitrox** / Advanced Nitrox Diver

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München

Leitung: Peter Hornburger, VDST Trimix-TL

Ort: München, Attersee

Termin: 16. bis 17.09.2012 und 28. bis 30.09.2012

Kosten: 290,- € (inkl. Handout)

Zusatzkosten: ggfs. Leihgebühr für Tauchausrüstung, Gasfüllungen des Kursteilnehmers (Luft/EAN32 und Dekogas), ggfs. Lehrbuch, Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Brevetierung

Mitzubringen: Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug, Taschenrechner, komplette Tauchausrüstung (gemäß VDST-Ordnung „Nitrox & Technisches Tauchen“)

Voraussetzungen: DTSA *** und DTSA Nitrox * (oder vergleichbare Qualifikationen), 50 Tauchgänge seit Nitrox*, 18 Jahre, gültige Tauchtauglichkeit

Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 2.9.2012.

Teilnehmerzahl: mindestens 3, maximal 6.

Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,

peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

Erste Hilfe (AED-Training)

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 24.06.2012 von 09.30 bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis

Voraussetzung: keine

Kursziel: Kenntnisse über die wichtigsten Inhalte der Ersten Hilfe

- ▶ Rechtliche und ethische Grundsätze
- ▶ Erkennen und Beurteilen einer Notfallsituation
- ▶ Die ABCD s einer Notfallsituation
- ▶ Stabile Seitenlage, HLW nach den ERC 2005 Leitlinien
- ▶ schwere Blutungen
- ▶ Schockmanagement
- ▶ Wirbelsäulenverletzungen
- ▶ Ertrinken
- ▶ Ersticken und Vergiftungen
- ▶ Verbrennungen, Hitze und Kälte
- ▶ Verabreichung von Notfallsauerstoff

Meldeschluss: 01.06.2012

Kursgebühr: 50,00 €

Leistungen: Teilnahme am Kurs mit Teilnahmebestätigung.

Fortbildung: Für TL und ÜL, 6 Stunden

Anmeldung: Franz Meiser, 83026 Rosenheim,

Telefon 01 60/8 93 32 36,

E-Mail: franz.meiser@t-online.de

Spezialkurs Gruppenführung

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine:

21.07.2012 von 09.30 bis 17.00 Uhr Rosenheim,

Clubheim des TCO, Theorie und Praxis 1

22.07.2012 09.30 bis 17.00 Uhr Walchensee, Praxis 2

Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

▶ DTSA-Bronze/ CMAS *, ersatzweise muß der Bewerber eine gleichwertige, vom VDST anerkannte Qualifikation vorlegen.

▶ mindestens 30 Tauchgänge

▶ gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kursziel: Erlangen der Fähigkeiten, Gruppen richtig zu briefen und sicher unter Wasser zu führen

Meldeschluss: 30.06.2012

Kursgebühr: 60,00 €

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

Anmeldung: Michael Wolf, Hauptstr. 8, 83549 Eiselfing,

Telefon 0 80 71/91 43 11

E-Mail: michael.brigitte.wolf@t-online.de

DTSA CMAS**/** (Silber/Gold) Theorievorbereitung

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 05.05.2012 und 06.05 2012 jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Rosenheim, Clubheim des TCO

Voraussetzung: VDST/CMAS* (Bronze) oder äquivalentes Brevet

Kursziel: Vorbereitung auf die Theorieprüfung für DTSA**/** (Silber/Gold), für Interessierte zur Auffrischung

Meldeschluss: 15.04.2012, **Kursgebühr:** 80,00 €

Leistungen: Kursteilnahme

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Telefon 0 80 61/49 57 43

E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

Spezialkurs Tauchsicherheit & Rettung

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 14.07.2012 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO (Theorie), 15.07.2012 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Chiemsee (Praxis)

Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

▶ DTSA-Bronze/ CMAS*, ersatzweise muß der Bewerber eine gleichwertige, vom VDST anerkannte Qualifikation vorlegen.

▶ mindestens 30 Tauchgänge

▶ gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kursziel: Erlangen von Fähigkeiten, Tauchgänge sicher durchzuführen und bei Notfällen richtig zu reagieren

Meldeschluss: 15.06.2012, **Kursgebühr:** 90,00 €

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Telefon 0 80 61/49 57 43

E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

DTSA/CMAS Nitrox *

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 23.06.2012 von 09.30 bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO, Theorie

Voraussetzung: gültige tauchsportärztliche Untersuchung

▶ mindestens 18 Jahre

▶ VDST-CMAS-Taucher *

▶ 45 Tauchgänge, 4 davon 8 Wochen vor dem Kurs

Kursziel: Erlangen des DTSA/CMAS Nitrox * Brevets. Der Kursteilnehmer kann mit gängigen Nitrox-Gemischen bis 40% Sauerstoff tauchen. Für Inhaber von DTSA **/** können die Übungstauchgänge entfallen. Notwendige Übungstauchgänge nach Vereinbarung.

Meldeschluss: 30.05.2012

Kursgebühr: 80,00 €

Leistungen: Kurs, NITROX-Manual, Brevet, 2 Übungstauchgänge 20,00 €, Leihgebühr für Nitrox-Ausrüstung inkl. EAN 30,00 €

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Telefon: 0 80 61/49 57 43

E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

ausschreibung@bltv-ev.de

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

D TSA NITROX**

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 22.09.2012 von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO, Theorie

23.09.2012 09.30 bis 17.00 Uhr Walchensee und Praxis

13.10.2012 09.30 bis 17.00 Uhr Walchensee und Praxis

14.10.2012 09.30 bis 17.00 Uhr Walchensee und Praxis

Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre

▶ D TSA*** oder eine vergleichbare Qualifikation

▶ D TSA Nitrox* oder vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste Nitrox*

▶ 50 Tauchgänge seit Nitrox* (davon mindestens 5 Nitrox-Tauchgänge)

▶ Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kursziel: Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nitrox-Tauchgängen mit zwei Nitroxgemischen (Bottom- und Deko-Gas) einschließlich der Dekompression mit reinem Sauerstoff vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er

▶ die Ausrüstung den Anforderungen von Tauchgängen mit verschiedenen Nitroxgemischen entsprechend konfigurieren können,

▶ die besonderen Schwierigkeiten bei Nitrox-Tauchgängen mit einem Gaswechsel sicher beherrschen können,

▶ die spezielle Ausrüstung sicher gebrauchen können,

▶ technische Hilfsmittel für eine Freiwasserdekompression einsetzen können.

Mitzubringen sind:

▶ Taucherpass, Logbuch, Tauchtauglichkeitsbescheinigung

▶ Komplette Tauchausrüstung für folgende Anforderungen:

▶ Tauchgerät mit zwei getrennt absperrenbaren Ventilen

▶ zwei unabhängige Lungenautomaten, einer davon mit langem Mitteldruckschlauch (1,50 bis 2,10 m)

▶ Wing oder Jacket, mit mindestens 20 l Auftriebsvolumen und Befestigungsmöglichkeit für Stageflaschen

▶ eine Stage-Flasche mit Atemregler und Finimeter (sauerstofftauglich)

▶ **Zusatzrüstung:** Spool/Reel (mit mind. 15 m Leine), Hebesack oder Dekoboje, Schreibtafel für Runtime-Tabelle

Meldeschluss: 01.09.2012, **Kursgebühr:** 290,00 €

Leistungen: Kursteilnahme, Freiwassertauchgänge, Handout

Nicht enthalten: Gase, Fahr- und Übernachtungskosten, Brevetierung

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Telefon 08061/495743

E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

VDST-D TSA Gasmischer (Gasblender)

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

Termine: 10.11.2012 von 09.30 bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis

Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre

Ausbildungsstufe: D TSA*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste. D TSA Nitrox* wird empfohlen.

Kursziel: Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit dem sicheren Umgang von Gasen vertraut gemacht werden und

Gasgemische unter Einhaltung der Vorschriften herstellen können. Der Kursteilnehmer übt praktisch an professionellen Füllanlagen (Kompressor + Booster). Nach Abschluss des Kurses soll er

▶ die verschiedenen Mischmethoden kennen,

▶ die richtige Auswahl der zugelassenen Mischeinheiten treffen,

▶ alle im Bereich des Nitrox- und Technischen Tauchens beim

VDST verwendeten Gasgemische selbst herstellen können,

▶ die Gemische richtig analysieren und dokumentieren,

▶ die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit

Meldeschluss: 01.11.2012, **Kursgebühr:** 100,00 €

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Handout, Gase zum Mischen

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling

Tel.: 08061/495743

E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

9. Niederbayerischen Kinder- und Jugendmeisterschaften im Sporttauchen

Datum: Samstag 21. Juli 2012

Uhrzeit: 11 Uhr bis 16 Uhr Wettkämpfe, 17 Uhr Siegerehrung mit anschließendem Grillabend, 19 Uhr Ende der Veranstaltung

Ort: Luberweiher Deggendorf

Anmeldung: Erforderlich bis zum 15.07.2012, Alexander Kornexl Tel. 08501/915749

Süßwasserseminar „Was lebt im Steinberger See?“

Veranstalter: Sporttaucher Schwandorf

Referent: Dipl.-Biologe Uli Erfurth

Zielgruppe: alle Taucher, die sich für Flora und Fauna der heimischen Seen interessieren und sich schon oft gefragt haben: was schwimmt denn da...?

Inhalt: Theoretische Einführung in die Biologie und Ökologie stehender Gewässer, mind. zwei Tauchgänge zum Sammeln von Proben, anschl. Untersuchung der Proben unter Stereomikroskop mit Bestimmung der Tiere inkl. biologischer Erklärungen

Termin: Samstag, 14.07.2012 und Sonntag, 15.07.2012

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen, in der Reihenfolge der Anmeldung

Teilnehmergebühr: 50,00 €

Anmeldeschluss: 30.06.2012

Anmeldeadresse: peter-vondersitt@t-online.de

Infos auf der Homepage des BLTV (www.bltv.de) oder

Sporttaucher Schwandorf (www.sporttaucher-schwandorf.de)

DIVE and BIKE:

Motorradtreffen des „sporttaucher“ in der Fränkischen Schweiz

Termin: 13. bis 15. Juli 2012

Anreise: bereits am 12. Juli möglich, Ausgangspunkt für die Touren ist das Akzent-Hotel Zum Sternen in Wiesenttal/Muggendorf.

Organisation: Sabine Herde und Ronald Brandt

Nähere Infos: bei s.herde@t-online.de, via Facebook und in der nächsten Ausgabe des „sporttaucher“!

Taucherblatt'1 Unterwasser Foto-Shooting

BILDKRITIK VON REIMUND HÜBNER – VISUELLE MEDIEN

Gesucht werden die besten Bilder die sich für das Taucherblatt eignen

Jedes BLTV-Mitglied hat die Möglichkeit, für jede Ausgabe, drei Titelbildvorschläge einzureichen. Die einzelnen Bilder werden besprochen und erhalten eine entsprechende Platzierung. Darüber hinaus begründet die Jury, warum sie sich für die Veröffentlichung als Titel entschieden hat.

Wir denken, dass sich durch den Titelwettbewerb die Qualität der eingesendeten Bilder

verbessert und vielleicht auch das Interesse geweckt wird, einmal an einem BLTV-Fotoworkshop teilzunehmen und mitzuwirken.

Am Ende des Jahres sind dann die Leser gefragt und können den besten Titel küren. Vielleicht gelingt es uns bis dahin Sponsoren für Preise zu finden. Wir werden uns bemühen. Also, Archiv durchforschen oder Unterwasserszenen kreativ gestalten!

Der Top-Titel des Jahres 2011: Röhrenwurm von Joachim Heil



Es freut uns, dass die Bewertungen von Euch so zahlreich eingegangen sind. Das war ein richtiges Kopf-an-Kopf Rennen. Am Ende siegt jedoch eindeutig der Röhrenwurm aus der Ausgabe Dezember 2011 von Joachim Heil. Folgende Bewertungen wurden eingereicht:

Weißer Muräne	2 Stimmen
Fächer	2 Stimmen
Säbelzahn-schleimfisch	3 Stimmen
Drückerfisch	3 Stimmen

So geht's:

Teilnehmen kann jeder Fotograf und jede Fotografin. Jeder Teilnehmer kann maximal drei Bilder einsenden. Digitalfotos oder gescannte Dias sind gleichermaßen zugelassen. Der Teilnehmer muss über die vollen Bildrechte verfügen und sich mit dem Abdruck im Taucherblatt'1 – auch als Titel – einverstanden erklären. Die Jury besteht aus Reimund Hübner (Visuelle Medien) und Beatrix Schmitt (Presse).

Das Bild bitte per Mail an presse@bltv-ev.de bis spätestens zum 1. Mai 2012 schicken. Bei zu zahlreichen Einsendungen zählt das Send-Datum. Da das Foto eventuell für den Titel verwendet wird, sollte es eine Auflösung von 300dpi bei einer Größe von 21 x 30 cm haben – dies entspricht einer Pixelzahl von 2600 x 3500. Ihr könnt auch vorab das Foto in kleinerer Auflösung einsenden.

Teilnahmebedingungen:

Mit dem Einreichen der Fotos erkennt der Teilnehmer folgende Bedingungen an: Im Rahmen des Wettbewerbs überträgt der Teilnehmer das Recht zur Veröffentlichung der Sachabteilung Presse des BLTV.

Für die Veröffentlichung erhält der Teilnehmer kein Honorar.

Der Teilnehmer erklärt mit der Einsendung, dass alle Rechte des Bildes bei ihm liegen. Insbesondere auch die Persönlichkeitsrechte möglicherweise abgebildeter Personen. Für Forderungen Dritter trägt der Teilnehmer die Haftung.

Süßwasser-aufnahme	4 Stimmen
Hammerhai	5 Stimmen
Röhrenwurm	7 Stimmen

Der Gewinner des Fotoworkshops ist Joachim Heil. Er gewinnt einen Fotoworkshop bei den Celebes Divers in Sulawesi.

Der Sieger wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Viele schöne Einsendungen für das neue Titelbild

Gratulation an alle Teilnehmer!

Sehr erfreulich ist, dass die interessante Bilderreihe der aktuellen Ausgabe zeigt, dass die Qualität der eingereichten Arbeiten deutlich und für jeden ersichtlich gestiegen ist. Dies ist eine sehr schöne Entwicklung, die zeigt, dass sich einige Unterwasserfotografen intensiver und auch kritischer mit ihrem Bildmaterial auseinandersetzen.

Die eingereichten Aufnahmen zeigen, dass nahezu jedes Fotos für einen Titel geeignet ist. Es wäre sehr erfreulich, wenn in den kommenden Ausgaben nicht nur die Qualität der eingereichten Bilder steigt, sondern auch die Teilnehmerzahl wächst. Daher mein Appell an alle Unterwasserfotografen. Zeigt Eure guten Aufnahmen.



Nacktschnecke

Das Bild zeigt eine perfekte Aufnahme einer Nacktschnecke. Hier stimmt alles. Gestaltung, Schärfe und Belichtung zeigen, dass hier ein Meister am Werk war. Gratulation! Die Schärfe liegt hier eindeutig auf Fühler und Kopf der Schnecke. Die leicht unscharfen Kiemenbüschel bringen zusätzlich Tiefe ins Bild und stören den Gesamteindruck in keiner Weise. Dem Fotografen ist es meisterlich gelungen, die kleine Schnecke wunderschön freizustellen und darzustellen. Der etwas größere Abstand vom linken Bildrand, gibt der Schnecke zusätzlich Raum für Bewegung. Der Schwarze Bereich über dem Motiv ist ein idealer Raum für den Titel.



Fangschreckenkrebs

Das Foto des Fangschreckenkrebses ist ein echtes Meisterstück, bei dem tatsächlich alles stimmig ist. Neben der perfekten technischen Gestaltung ist vor allem das Motiv der ausschlaggebende Faktor, das Bild als aktuellen Titel zu nehmen. Dem Fotografen ist es absolut perfekt gelungen, das Wesentliche der Aufnahme exakt und vor allem scharf abzubilden. Dies sind zweifelsfrei die interessanten Augen des Krebses. Kennt man dessen Schnelligkeit, ist das Foto nochmals höher zu bewerten. Besonders schön ist, dass der Krebs durch die angeschnittenen Ecken einen wunderschönen natürlichen Rahmen erhält. Er sitzt in einer kleinen Höhle. Für mich ist diese Aufnahme der Spitzenreiter der eingereichten Serie und sollte der Titel sein.



Korallenbleni

Der kleine Korallenbleni ist technisch und im Hinblick auf eine kreative Bildgestaltung absolut perfekt in Szene gesetzt. Auch diese Bild eignet sich bestens für einen Titel. Die Aufnahme zeigt in beeindruckender Weise, dass eine Freistellung des Motivs nicht immer mit einem dunklen Hintergrund verbunden sein muss. Nicht immer ist Blitz und kleine Blende nötig, die bildbestimmenden Elemente klar und deutlich herauszuarbeiten. Der pastellfarbene Hintergrund passt farblich perfekt zu den rötlichen und braunen Farbtönen von Koralle und Bleni. Neben der perfekten Darstellung bietet das Bild genügend Raum für Titel und Text. Super gelungen!

Fotos (3): Marcel Gierth



Zebramuschel

Es ist eine Aufnahme, bei der man erst einmal überlegen muss, um welches interessante Motiv es sich hierbei handelt. Kaum vermutet man, dass hier die Öffnung einer Muschel im Süßwasser gekonnt abgelichtet ist. Zusätzlich ist das Bild noch kreativ und optimal gestaltet. Durch den gezielten Einsatz des Blitzes und der entsprechenden Brennweite, ist es dem Fotografen gelungen, ein kleines Meisterwerk zu schaffen, mit dem er gegenüber Aufnahmen aus tropischen Gewässern deutlich mithalten kann. Dies zeigt, dass nicht das Gewässer, sondern die Kreativität des Fotografen und der geschulte Blick super Ergebnisse liefern.

Foto: Joachim Heil



Kugelfisch

Ein schöner Schnappschuss aus tropischem Gewässer. Leider ist hier der Standort etwas hoch. Ein tiefer gewählter Aufnahmeort hätte die Wirkung sicher verbessert. Der Kugelfisch ist mir persönlich zu sehr von der Seite abgelichtet. Dadurch fehlt Spannung und das Bild wirkt zu statisch. Schräg und leicht von unten wäre die perfekte Darstellung.

Foto: Joachim Heil



Kaulquappen

Auch diese Aufnahme ist im heimischen Baggersee entstanden und zeigt kleine Kaulquappen. Leider ist es hier nicht gelungen, das Wesentliche Hauptmotiv deutlich frei zu stellen. Dennoch eine interessante Darstellung und ein schönes Motiv aus unseren heimischen Gewässern.

Foto: Joachim Heil

Garnele

Das Bild zeigt eine Garnele in einer Anemone. Leider hat die Aufnahme einige technische Mängel. So sind die Tentakeln der Anemone im Vordergrund deutlich überbelichtet. Dem Fotografen ist es nicht gelungen, die Garnele als Hauptmotiv deutlich freizustellen. Hier hätte er mit seinem Standort spielen müssen. Geduld und Kreativität sind hierbei gefragt. Vermutlich ist das Bild im Querformat entstanden.

Foto: Andreas Seubert



Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer

Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,

Tel. 089/15702332 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1596257,

E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	praesident@bltv-ev.de
Vizepräsident Schatzmeister	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	84478	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/80853 30			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Klaus Ceppl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	082 41/5115	082 41/50051 90		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/21318	094 71/449099 0160/672 8717		wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	082 41/8696	0172/664 1566		breitensport@bltv-ev.de
BLTV Ehrenpräsident	Paul Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/351 3935			petra.lachenmeir@gmx.net
SA Presse	Beatrix Schmitt	Schrenkstraße 3	82008	Unterhaching	089/61 199381	0176/24789392	089/61 199381	presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Kapellenstraße 21	82223	Eichenau	081 41/355353	0160/581 7254		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	recht@bltv-ev.de
SA Trainer C	Manfred Schlüter	Grüntensteinstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/41954	01520/9899799		manfredschlueter@online.de
SA TL	Volker Pajtiens	Kirchenweg 104	87437	Kempten	0831/571047		0831/571048	tauchlehrer@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Andreas Stadler	Pfarrkirchner Str. 4	94166	Stubenberg	08571/972777			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Christine Bühler	Reutlinger Straße 7	87439	Kempten	0831/54029595	0171/8782769		apnoe@bltv-ev.de
SA Finswimming Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/21318	0941/449099 0160/672 8717	0941/449000	wettkampf@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de ot@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Bernd Reichhuber	Wellenburger Str. 33	81677	München	089/915985		089/91 5985	uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Lukas Tadda	Annastraße 1	96050	Bamberg	0179/7648787			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/323 2800			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24215512	0176/78266509		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	08061/4957744	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Am Thorwengert 30	63897	Miltenberg	09371/99425		09371/947295	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niessbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	0172/2010398	089/1782422	089/17 5692	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkeisd.	0861/9095728	0171/6734742	0861/9098943	uwe.schermer@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	Achim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			089/688 3564	Hans-joachim.blage@ zueblin.de handicap@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	092 25/1421	092 21/76433		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/351 3935		089/351 3935	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/987858	0160/96402647		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Sandra Wriedbrauk	Waldfriedhofstr. 19	81377	München	089/64294714	Mobil 0151/11613102		s.wiedbrauk@web.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Prietschmann	Stupfstr. 14	80634	München	089/169868	0172/6629340		c.prietschmann@tauchsport- muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Dominik Hirschauer	Erlbachstraße 2c	81249	München	089/8289026			dominik@tauchsport- muenchen.de